

Februar / März 2023

# Jakobi-Bote

Gemeindebrief  
der Kirchgemeinde Einsiedel  
mit Berbisdorf und Erfenschlag

*Du bist ein GOTT,  
der mich SIEHT.*



*Genesis 16,13*

*Liebe Gemeindeglieder,*

es ist nicht schön, übersehen zu werden, nicht beachtet, nicht wahrgenommen. Wenn im Restaurant die Bedienung nicht kommt, werden wir ungeduldig. Wenn der Einsatz des bewährten Mitarbeiters nicht gewürdigt wird, wird er irgendwann innerlich kündigen. Wenn eine Frau im mittleren Alter das Gefühl hat, unsichtbar zu werden, zehrt das an ihrem Selbstwertgefühl. Leben ist gesehen werden.

Kleine Kinder, aber nicht nur sie, brauchen Momente ungeteilter Aufmerksamkeit. Wenn das Kind auf dem Spielplatz versucht, der Mama oder dem Papa zu zeigen, was es gebaut hat, Mama oder Papa dann aber die ganze Zeit über nur auf das Smartphone schauen, läuft es mit seinen Bedürfnissen ins Leere. Und am Frühstückstisch fühlen sich die anderen abgewertet, wenn jemand ständig irgendwelche Nachrichten auf seinem Handy checkt. Einander Aufmerksamkeit schenken, einander sehen, aufeinander reagieren – das gehört zur Liebe in all ihren Facetten einfach dazu.

Gott, der uns als sein Gegenüber geschaffen hat, schenkt uns diese lebensnotwendige Aufmerksamkeit Tag für Tag. Die Jahreslosung für 2023 erinnert uns daran.

*"Du bist ein Gott, der mich sieht."*  
1. Mose 16, 1

Es ist Hagar, die ägyptische Sklavin von Sara, die diesen Satz ausspricht. Hagar durchlebt gerade eine Krise. Sie weiß nicht mehr weiter. Sie hat sich mit ihrer Herrin gestritten und ist in die Wüste geflohen. Sie hat dort einen Brunnen gefunden; dennoch wird sie an diesem unwirtlichen Ort nicht lange überleben können.

Da begegnet ihr ein Unbekannter. Im Auftrag Gottes kommt er zu ihr, sieht sie, hört ihr zu, spricht mit ihr. Er interessiert sich für ihr Ergehen, will wissen, woher sie kommt und wo

Titelbild (ohne Text) © Susanne Jutzeler, Schweiz / Pixabay

sie hin will. Gegen Ende des Gespräches wird ihr bewusst, dass in dieser Begegnung Gott mit im Spiel ist, dass ER sich um sie kümmert. Da preist sie Gott und sagt, wer Gott für sie ist: Du bist ein Gott, der mich sieht. Du bist ein Gott, der sich mir in meiner Not zugewendet hat.

Menschen wie Hagar hat man damals meist übersehen: Eine Frau, eine Sklavin, eine Ausländerin, rechtlos. Doch hier in der Wüste weiß sie sich von Gott angesehen. Ein Mensch, der ihr begegnet, ihre gegenwärtige Not erkennt und Anteil nimmt, dieser Mensch wird für sie zum Boten Gottes, zur Stimme Gottes. In seinem Blick schaut Gott selbst sie an, so weiß sie es.

Ihr Gegenüber nimmt ihr die Probleme nicht ab. Aber er hilft ihr, ihre Zukunft klar in den Blick zu nehmen und sich auf den Weg zu machen. Die Gewissheit, dass sie Gott wichtig ist und von IHM gesehen wird, begleitet sie auf ihrem weiteren Weg. In dieser Gewissheit dürfen auch wir uns bestärken lassen.

Gott schaut freundlich, liebevoll auf uns. Das schließt nicht aus, dass wir uns in diesem Jahr manchmal auch hilflos und ratlos fühlen, so wie Hagar in der Wüste. Und dass uns hin und wieder schwere Gedanken durch den Kopf gehen, dass Sorgen und Ungewissheiten uns zu schaffen machen. Aber Gott sieht auch das. Gott hat für die Hagar die Tür zur Zukunft aufgestoßen. ER ist so auch immer wieder für uns da. Der Gott, der uns sieht, ER führt, bewahrt und beschenkt uns auch.

Die frohmachende Gewissheit, dass Gott einer ist, der dich und mich sieht und viele gute Erfahrungen mit Gottes Geleit wünscht - auch im Namen der Kirchenvorsteher und Mitarbeiter,

*Ihr Johannes Dziubek, Pfarrer*

- 5. Februar**  
Septuagesimae
- Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.*  
Daniel 9,18
- Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**  
mit Pfarrer Schirmeister, **Kigo** Fun & Action-Tag: Rodeln - bitte Schlitten- und Co mitbringen, kein Schnee? Dann Filmzeit  
Kollekten für gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
- 
- 12. Februar**  
Sexagesimae
- Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht.*  
Hebräer 3,15
- Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst und Kigo**  
Kollekte für die eigene Kirchgemeinde
- 
- 19. Februar**  
Estomihi
- Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.*  
Lukas 18,31
- Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst** mit dem Theokreis Leipzig,  
und **Kigo und Segnungsangebot**  
Kollekten für Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge
- 
- 26. Februar**  
Invokavit
- Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufel zerstöre.*  
1. Johannes 3,8
- Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kigo**  
Kollekte für die eigene Kirchgemeinde
- 
- 27. Februar bis 3. März**
- Einsiedel 19.30 Uhr Bibelwoche** im Kantorat, Infos siehe S. 10
- 
- 5. März**  
Reminiszere
- Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.*  
Römer 5,8
- Reichenhain 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst** zum Weltgebetstag mit Christiane Escher  
**Einsiedel 10.00 Uhr Kigo** Fun & Action-Tag: Kissenschlacht - bringt Kissen mit!  
**Erfenschlag 17.00 Uhr Gedenkveranstaltung und Friedensgebet** am Glockenturm, Infos siehe S. 7  
Kollekte für die eigene Kirchgemeinde
- 
- 12. März**  
Okuli
- Jesus Christus spricht: Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.*  
Lukas 9,62
- Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst** mit Pfarrer Schirmeister, mit **Kigo**  
Kollekte für die Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen - Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit
- 
- 19. März**  
Laetare
- Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es ein einzelnes Korn, wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.*  
Joh. 12,24
- Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, mit Kigo**  
Kollekte für den Lutherischen Weltdienst

**ACHTUNG: ENDE DER WINTERZEIT!**  
Die Uhren werden am 26. März eine Stunde vorgestellt!

**26. März**  
Judika

*Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.*  
Matthäus 20,28

**Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kigo und Segnungsangebot**  
Kollekte für die eigene Kirchengemeinde

**2. April**  
Palmsonntag

*Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.*  
Johannes 3,14

**Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst** mit Christiane Escher,  
mit **Kigo** Fun & Action-Tag: Hütte bauen  
Kollekte für die eigene Kirchengemeinde

**6. April**  
Gründonnerstag

*Er hat ein Gedächtnis seiner Wunder gestiftet, der gnädige und barmherzige Herr.*  
Psalm 111,4

**Einsiedel 19.30 Uhr Tischabendmahl** mit Pfarrer Schirrmeister  
Kollekte für die eigene Kirchengemeinde

**7. April**  
Karfreitag

*So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.*  
Joh. 3,16

**Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**  
**Einsiedel 14.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu** mit  
Christiane Escher  
Kollekte für die Sächsischen Diakonissenhäuser

## Mitteilungen

### Jungbläuserschule (Instrumentalunterricht)

Wenn nach den Winterferien das neue Schulhalbjahr beginnt, besteht die Möglichkeit, ein Blechblasinstrument (Trompete, Flügelhorn, Posaune, Waldhorn, Tenorhorn oder Tuba) zu erlernen. Wir organisieren dafür den Unterricht mit einem professionellen Lehrer. Die Kosten bleiben in diesem Unterricht in der Gruppe überschaubar. Falls gewünscht, kann aber auch Einzelunterricht angeboten werden. Jeder und jede einzelne kann in

Ruhe ausprobieren, welches Instrument das richtige für ihn bzw. sie ist.

Es wird übrigens empfohlen, erst nach dem Zahnwechsel der oberen Schneidezähne mit dem Spielen eines Blechblas-Instrumentes zu beginnen (also nicht vor der 2. Klasse). Interessenten bzw. interessierte Eltern können sich gern an Pfarrer Dziubek wenden.

## Von Löchern im Käse und Lücken im Glück

Herzliche Einladung zum Frühstückstreffen für Frauen am Samstag, 18. März 2023. Als Referentin ist Karin Hetzel mit oben genannten Thema dabei. Beginn ist 9.00 Uhr im Gasthof „Goldener Hahn“, Chemnitz, Zschopauer Straße 656. Eintrittskarten zu 16,- € - diesmal ist es wieder mit Frühstück! - sind erhältlich vom 10. Februar bis 11. März im Modehaus Lothar Schlaffke, Einsiedler Hauptstraße 82. Informationen finden Sie auch unter: [www.fruehstuecks-treffen.de](http://www.fruehstuecks-treffen.de)



## Gemeindeveranstaltungen in Einsiedel

Kreis & Verantwortliche/r	Termin
<b>Seniorenkreis:</b> (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	Mittwoch, 15. Februar und 15. März, 14.30 Uhr
<b>Treffpunkt 102:</b> (in Reichenhain) (Kristin Uhlig ☎ 0371-512354)	Donnerstag, 9. Februar und 9. März, 19.30 Uhr
<b>Mütter in Kontakt:</b> (Antje Kahle ☎ 037209-69274)	Jeden 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr in der Friedhofskirche
<b>Mutti-Kind-Frühstück:</b> (Leonore Stoll ☎ 037209-69762)	Freitag, 10. Februar und 17. März, 9.30 Uhr (Ankommen ab 9.00 Uhr)
<b>Gemeindegebet:</b> (☑ get.jakobi@gmail.com)	mittwochs, 20.00 Uhr in der Friedhofskirche
<b>Lobpreisabend:</b> (Annett Weiß ☎ 0152-24637985)	Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr im Kantorat
<b>Kirchenchor:</b> (Katharina Kimme-Schmalian ☎ 0371-26774700)	donnerstags, 16.00 Uhr
<b>Junger Chor:</b> (Katharina Kimme-Schmalian)	14-tägig donnerstags, 17.00 Uhr (Termine unter ☑ katharina.kimme-schmalian@evlks.de)
<b>Flötenkreis:</b> (Christiane Escher ☎ 037209-69375)	donnerstags, 18.00 Uhr
<b>Posaunenchor:</b> (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	montags, 19.30 Uhr
<b>Andacht im Pflegeheim „Am Fischzuchtgrund“:</b> (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	Mittwoch, 22. Februar und 29. März, 16.00 Uhr

<b>Kirchenvorstand:</b> (Steve Richter ☎ 037209-81744)	Freitag, 3. Februar und 3. März, 19.00 Uhr
<b>Christenlehre:</b> <b>1. - 4. Klasse</b> (Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)	donnerstags, 14.30 bis 15.30 Uhr Die Kinder können aus dem Hort abgeholt werden, bitte geben Sie dazu im Hort und im Pfarramt Bescheid!
<b>Mädchenkram:</b> 5. - 7. Klasse (Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)	Montag, 6. Februar, 6. und 20. März, 16.00 bis 18.00 Uhr
<b>Jungschar:</b> 3. - 6. Klasse (Dominic Pahl ☎ 0152-26359563)	Montag, 27. Februar, 27. März, 17.00 Uhr
<b>Konfirmanden:</b> Klasse 7/8 (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	Samstag, 4. Februar und 11. März, 10.00 bis 14.00 Uhr
<b>Junge Gemeinde:</b> (Dominic Pahl ☎ 0152-26359563)	dienstags, 18.00 Uhr

## Gemeindeveranstaltungen in Erfenschlag

<b>Bibelstunde:</b> (Markus Otto ☎ 0371-91885468)	Montag, 6. Februar und 6. März, 19.30 Uhr, bei Ria und Wolfgang Köhler, Albert-Junghans-Straße 5
--	--

## Gemeindeveranstaltungen in Berbisdorf

<b>Frauenachmittag:</b> (Rosi Schirrmeister ☎ 037209-81292)	Montag, 13. Februar und 13. März, 14.30 Uhr
--	---



Hier gibt es noch mehr aktuelle Veranstaltungen und Neuigkeiten unserer Gemeinde - in der Browserversion unserer Gemeinde-App.



**Hinweis:** Wer eine Mitfahrgelegenheit zu einer Veranstaltung benötigt, wende sich bitte an Frau Hähle im Pfarramt Einsiedel!

## Gedenken an den 5. März 1945 / Chemnitzer Friedenstag

Seit vielen Jahren schon gedenken wir der Opfer und der Zerstörungen im Stadtgebiet und in den benachbarten Gemeinden durch den anglo-amerikanischen Bombenangriff vom 5. März 1945. Wir verbinden das mit dem Ruf zur Überwindung von Hass und Gewalt. In Erfenschlag treffen wir uns seit Jahren regelmäßig am 5. März (der diesmal auf einen Sonntag fällt) um 17.00 Uhr zu einer Gedenkveranstaltung am Glockenturm bei der ehemaligen Schule - auch in diesem Jahr mit dem Posaunenchor u.a.

In Chemnitz wird dieser Tag als Friedenstag mit zahlreichen Veranstaltungen begangen. Ab 11.00 Uhr gibt es auf dem Chemnitzer

Neumarkt ein vielfältiges Programm, das um 18.00 Uhr mit der Hauptkundgebung endet. Am Nachmittag finden auch in der St. Jakobikirche mehrere kurze Konzerte statt.

Um 20.00 Uhr beginnt der Friedensgottesdienst in der St. Jakobikirche. Er steht unter dem Thema "Aufrüsten - Abrüsten - Umrüsten". Die Predigt hält der Präsident des Ev. Kirchentags 2023 in Nürnberg, Bundesinnenminister a.D. Thomas de Maizière. Um 21.00 Uhr läuten alle Glocken der Chemnitzer Kirchen zum Gedenken.

Das Programm des Chemnitzer Friedenstag finden Sie unter [www.chemnitzerfriedenstag.de](http://www.chemnitzerfriedenstag.de).

## Freude und Leid

### Wir nahmen Abschied von



*Ich setze mein Vertrauen auf dich. Zeig mir den Weg, den ich gehen soll, denn auf dich richte ich meinen Sinn!*

Psalm 143,8b

## Gebetsanliegen

### **Pausen machen und das Herz bisweilen in Gott ruhen lassen, ist beim Beten die Hauptsache.**

(Moritz Meschler)

Wir bitten Gott um Frieden in der Welt im Großen wie im Kleinen.

Für unsere Kirchgemeinde erbitten wir

- lebendige Gottesdienste und Veranstaltungen;
- ein fröhliches, geschwisterliches Miteinander, in dem wir einander annehmen, wie Christus uns angenommen hat.
- den Segen des gemeinsamen Hörens auf Gottes Wort, des Austauschs und des gemeinsamen Betens.
- Für die Mitarbeiter unserer Kirchgemein-

den, für alle im Ehrenamt und im Anstellungsverhältnis Tätigen bitten wir um Freude und Leidenschaft bei allem Tun zur Ehre Gottes; um die Entfaltung ihrer Gaben und Kräfte; dass ihr Dienst gern angenommen wird und Früchte trägt

- Für unseren Landesbischof Tobias Bilz, für unseren Superintendenten Frank Manneschmidt und für alle Frauen und Männer in kirchenleitender Arbeit in Sachsen bitten wir, dass Gottes Geist sie leite und stärke.

Johannes Dziubek



**LANDESKURRENDETAG  
CHEMNITZ | 23.9.2023**

**Vorschau! - Vorschau! - Vorschau!**

**23.9.2023 Kurrendetag Chemnitz, für singende Kinder ab 8 Jahren**  
Anmeldung dafür ab Ende Februar

**Voraufführung Musical "Wir Kinder einer Welt" am 24.6.2023 in Einsiedel**  
Proben dafür ab Mai, donnerstags 14:30 Uhr im Kantorat

**alle Informationen bei Katharina Kimme-Schmalian und Elisabeth Pahl**

## Glauben lernen - Glaubenskurs 2023



Ein Glaubenskurs für Erwachsene beginnt am Mittwoch, den 19. April 2023 um 19.00 Uhr in der Theaterstraße 25. Pfarrerin Dorothee Lücke (Jakobi-Kreuz-Kirchgemeinde) und Pfarrer Stephan Tischendorf (Evangelisches Forum) freuen sich auf Begegnungen mit Menschen, die Interesse daran haben, sich mit Themen des christlichen Glaubens auseinanderzusetzen und dabei für sich und ihr Leben etwas lernen wollen. Der Kurs kann auch dazu dienen, sich auf die Taufe vorzubereiten. Weitere Informationen dazu finden Sie auf [www.evangelisches-forum.org](http://www.evangelisches-forum.org) oder bei Stephan Tischendorf unter [0172-5299814](tel:0172-5299814).

## Leben in Gegensätzen - Ökumenische Exerzitien im Alltag

Die Exerzitien sind eine gute Möglichkeit, bewusst die Passionszeit zu gestalten - dies für sich selbst zu Hause mit dem ausgegebenen Material und dann wöchentlich zum Austausch in der Gruppe. In diesen Gruppentreffen werden verschiedene Formen des Gebets miteinander praktiziert: Körpergebet, Gebet in Stille, Gebet als Tanz, Gebet der liebenden Aufmerksamkeit.



Unsere Treffen haben einerseits meditativen Charakter und dienen andererseits dem Austausch der eigenen geistlichen Übungserfahrungen.

**Wann:** Immer donnerstags, 23. Februar, bis 30. März 2023, jeweils 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

**Ort:** Kath. Pfarrei, Hohe Str. 1, 09112 Chemnitz

**Kosten:** 15,- € (ermäßigt 10 €)

**Leitung:** Cornelia Henze, Pater Raphael Bahrs

**Rückfragen und Anmeldung (bis 21. Februar 2023):** ✉ [cornelia.henze@evlks.de](mailto:cornelia.henze@evlks.de) oder ☎ 01590-6596802

Herzliche Grüße auch im Namen von Pater Raphael, OSB, Stollberg, Pfarrerin Cornelia Henze

## Das Landesjungendpfarramt Sachsen lädt ein: Siebenbürgen / Transylvanien – eine faszinierende Zeitreise

In der authentischen Begegnung mit Menschen vor Ort entdecken wir Geschichte, Kultur, Lebensformen und Traditionen dieser besonderen Region Europas bzw. dieses einzigartigen Naturraums. Über Generationen erhalten gebliebene Lebensweisen im ländlichen Raum stehen im Kontrast zu aufstrebenden Städten. Unterschiedliche ethnische Gruppen leben deutlich abgegrenzt und dennoch dicht beieinander. Roma-Familien nennen sich selbst Zigeuner und erzählen stolz von ihren Werten und Traditionen. Wir dürfen teilhaben an berührenden Lebensgeschichten, die uns erzählen von Hoffnung und Verzweiflung, Krieg und Frieden, Aufbruch und Rück-

kehr, Heimat und Wanderschaft, Glauben und Vertrauen und vom ewigen Wandel des Lebens.

Unterwegs in bezaubernden Landschaften, untergebracht im mittelalterlichen Flair einer Kirchenburg und berührt von überraschenden Momenten – wird diese Tour zur horizonterweiternden Erfahrung.

**Datum:** 3. bis 19. August 2023

**Partner:** Forum der Deutschen in Rumänien/Schäßburg, Evangelische Kirche in Rumänien A.B., Gemeinde Birtan

**Ort:** Gästehaus der Ev. Gemeinde Birtihäl / Biertan, Rumänien

**Alter:** ab 16 J.

**Kosten:** Schüler: 420,- €, Azubi/FSJ/Studenten: 550,- €,

Verdiener und Teilnehmer über 27 J. (falls nicht in Ausbildung): 950,- €

**Leitung:** D: Rüdiger Steinke (☎ 0176-51379815) /

RO: Andrea Rost (☎ +40745-924558)

**Team:** Rose Marie Spießwinkel, Wolfgang Tost

Anmeldeschluss: 23. Juni 2023  
Die Aktion wird gefördert aus Mitteln des Bundes und der Landeskirche Sachsen.



## Du bist ein Gott, der mich sieht...

Diese Erfahrung macht neben Hagar auch Hanna, die wir aus dem 1. Buch Samuel kennen. Ihre Kinderlosigkeit treibt sie in Verzweiflung. Dass ihr Mann sie dennoch seiner zweiten Frau Peninna vorzieht, kann an der von ihr empfundenen Schande nichts ändern. *Menschlicher* Trost und Rückhalt erreichen sie nicht, die Beschwichtigungen ihres Mannes prallen an ihr ab. Er kann sie ja doch nicht verstehen. Die Sticheleien und Kränkungen durch Peninna gipfeln schließlich in einem langanhaltenden, tränenreichen Gebet. Gott ist Hannas letzte Hoffnung. In ihrer Not macht sie sich noch einmal verletzlich, indem sie am Eingang des Heiligtums betet. Und prompt trifft es sie erneut: der Geistliche Eli verkennt ihre Hingabe, unterstellt ihr Trunkenheit und schickt sie fort, ihren Rausch auszuschlafen! Was für eine Schmach. Doch Gott sei Dank findet Hanna Worte, ihren Kummer auszudrücken und sich zu rechtfertigen. Gott sei Dank lenkt Eli ein. Und Gott sei Dank:

Gott sieht, versteht und reagiert: „Als ihr Mann, Elkana, das nächste Mal mit Hanna schlief, erhörte der Herr ihr Gebet.“ 1. Sam.1, 19

In welchen Situationen wurdest du bereits missverstanden?

Welche Missverständnisse möchtest du gern aus dem Weg räumen?

Wann waren menschlicher Trost und Rückhalt auch für dich nicht ausreichend?

*Lobpreis der Hanna:*

*Herr, du hast mich fröhlich gemacht,  
du hast mich wieder aufgerichtet  
und mich gestärkt!*

*Jetzt kann ich über meine Feinde lachen.*

*Ich bin voller Freude,*

*weil du mir geholfen hast.*

*Der Herr allein ist heilig, es gibt keinen Gott  
außer ihm.*

*Keiner kann schützen wie er.*

*1. Samuel 2, 12*

Romy Richter

## Meine Lieblingsgeschichte in der Bibel

### Meine Lieblingsgeschichte in der Bibel

Die **eine** Lieblingsgeschichte gibt es für mich nicht. Aber eine, die mich immer wieder angesprochen und tief berührt hat, ist die Lebensgeschichte von Ruth:

(Wir können sie im Alten Testament, im Buch „Ruth“ nachlesen.)

In Bethlehem herrschte eine so schlimme Hungersnot, dass Elimelech mit seiner Frau Noomi und den beiden Söhnen die Heimat verlässt und im Nachbarland Moab eine neue Existenz sucht. Mit den

Moabitern hatten die Israeliten schlechte Erfahrungen gemacht. Sie hatten die Israeliten nach ihrer Wüstendurchquerung abgewiesen. Sie verweigerten ihnen den Durchzug durch ihr Territorium und waren ihnen feindlich begegnet. Trotzdem bittet Elimelech, von der Not getrieben, in Moab um Asyl für seine Familie. Und sie werden aufgenommen. Aber die Familie hat viel Leid in der Fremde erfahren müssen: Elimelech stirbt bald, seine Söh-

ne heiraten moabitische Frauen. Aber beide Paare bleiben kinderlos, die Männer sterben schon in jungen Jahren. Welch ein Schicksal: Drei verwitwete Frauen sind ohne männlichen Schutz. Das war damals eine soziale Katastrophe. Und Noomi ist eine Ausländerin im fremden Land. Hat Gott sie verlassen, fragt sie sich. Sie will zurück nach Bethlehem, aber nur die eine Schwie-



gertochter, Ruth, kommt mit ihr. Was bewegt sie dazu? „Wo du hingehst, da will auch ich hingehen. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott!“ Sie will die altgewordene Schwiegermutter nicht allein lassen. Das ist ihr wichtiger als ihr eigenes ungewisses Schicksal im fremden feindseligen Land. (In 5. Mose 23,4 heißt es: „Die Moabiter sollen niemals in die Gemeinde des Herrn kommen, auch nicht ihre Nachkommen.“) Und noch etwas bewegt Ruth: Sie hat durch Noomi den Glauben an Gott kennengelernt – und seine Kraft. Noomi hatte so viel Bitteres erleben müssen, aber sie hat ihr Vertrauen zu Gott nicht weggeworfen. Der Glaube hat ihr ganzes Wesen so sehr geprägt, dass ihre heidnische Schwiegertochter auch zum Glauben an Gott gekommen ist: „Dein Gott ist mein Gott!“

*Wir können Gott nur bitten, dass unser Glaube eine solche Strahlkraft haben möchte, dass andere Menschen sich danach ausstrecken und sich wünschen:*

*So einen Halt, solchen Trost und so eine Kraft möchte ich auch bekommen.*

Ruth hat gegen alle Befürchtungen Gutes in Bethlehem erfahren. Sie, die Fremde, wurde aufgenommen. Der angesehene Bauer Boas setzt sich für die Fremde ein und ermöglicht es ihr, sich zu integrieren. Er befolgt die fremdenfreundlichen sozialen Regeln Israels: Nicht „Ausländer raus!“, sondern (nach 5. Mose 23, 18+19): „Der Herr, euer Gott, hat die Fremdlinge lieb, dass er ihnen Speise und Kleider gibt. Darum sollt ihr auch die Fremdlinge lieben!“

Boas wurde für Ruth zum Fürsprecher, trat für sie ein und und heiratete sie später. So wurde die Moabiterin zur Urgroßmutter von König David und steht damit auch in der Ahnenreihe von Jesus, dem von Gott gesandten Messias.

So hat Gott sie in seine Heilsgeschichte integriert. Jesus, der Nachkomme von Ruth, hat sich vor seinen Jüngern zu den Fremden bekannt: „Ich bin ein Fremder gewesen, und ihr habt mich aufgenommen. Denn was ihr getan habt einem von meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ (Matthäus 25, 35+40)

*Seit dem Flüchtlingsansturm in unser Land 2015 bis zu der Welle von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine und den bedrohten Familien aus Afghanistan, die für die nächste Zeit in Einsiedel Unterkunft finden sollen, ist mir die Geschichte von Ruth besonders nahe gekommen.*

*Martin Schirrmeister*

## Weihnachten im Schuhkarton und Geschenkaktion für die JVA

893 Päckchen wurden in unserer Sammelstelle in der Reichenhainer Kirchgemeinde abgegeben, kontrolliert und auf Reisen geschickt.

893 mal strahlende Kinderaugen! Herzlichen Dank allen Helfern, Päckchenpackern und Spendern (2.068,50 €)!

Hier unsere interne Statistik

- 119 Päckchen für kleine Mädchen und 104 Päckchen für kleine Jungs (2 bis 4 Jahre)
- 239 Päckchen für mittlere Mädchen und 172 Päckchen für mittlere Jungs (5 bis 9 Jahre)
- 147 Päckchen für große Mädchen, 112 Päckchen für große Jungs (10 bis 14 Jahre)

Davon sind 102 Schuhkartons aus Einsiedel, Berbisdorf und Erfenschlag.

Nach der Aktion heißt vor der Aktion: Wir nehmen gern einzelne Sachspenden entgegen, auch Wolle zum Verstricken für Schals, Mützen, Socken...

Pfarrerin Straßberger konnte an Heiligabend insgesamt 125 Päckchen für die inhaftierten Frauen in die JVA mitnehmen.

Eine behütetete Zeit!

*Kristin Uhlig und das Wichtelteam*

## Bibelwoche über Texte aus der Apostelgeschichte

# Bibelwoche

27.02.- 03.03.2023



jeweils 19.30 Uhr im Kantorat in Einsiedel

Austausch & Impulse zur

# Apostelgeschichte

In der aktuellen Bibelwoche können wir unseren Träumen von Kirche nachgehen und uns dabei von der Apostelgeschichte inspirieren lassen. In sieben Texten aus der Apostelgeschichte stellen wir uns den Fragen über das Zusammenleben in der Gemeinde: Wie können Konflikte und Herausforderungen einmütig gelöst werden? Wie kann Kommunikation noch besser gelingen? Wie können wir geistlich wachsen? Rechnen wir eigentlich noch mit Wundern? Und – nicht zuletzt – wie kommt der Heilige Geist bei uns wieder ins Spiel?

Im Hören auf Gottes Wort suchen wir Antworten.

Die Bibelwoche wird in unserer Gemeinde vom 27. Februar bis zum 3. März stattfinden, abends ab 19.30 Uhr im Kantorat. Näheres entnehmen Sie bitte den Aushängen und Abkündigungen.



Damit du deinen Job als Mama gern und gut bewältigst, sind wir vom Nestbau e. V. für dich da!

### Unsere Angebote:

- **Müttercoaching:** Gönn dir eine professionelle Draufsicht auf deinen Erziehungsalltag
- **Workshop** „Schätze bergen im Mütteralltag“: Entdecke, was in dir steckt!
- NEU: **systemische Beratung** für Mütter und deren Familien
- stadtweite **Vernetzung** von Müttern, Organisation von **Spielplatztreffen** (z. Bsp. mittwochs Pelzmühle/Rabenstein)
- **Vorträge** zum Thema „Bindung nach dem Neufeld-Ansatz“
- verschiedene **Themenangebote** für Mutti-Kind-Kreise
- „Mütter beten“: regelmäßige **Gebetstreffen**
- umfangreiche **Infos und Anregungen** für den Kleinkindalltag auf unserer Homepage
- **Postkarten, Kalender, Plakate, Broschüren und Buttons** zur Ermutigung & Wertschätzung

### Alle Termine und Infos auf unserer Webseite:

Gemeinsam für Familie. Damit das Leben gelingt. Von Anfang an.

[www.nestbau-familie.de](http://www.nestbau-familie.de)

## Pfarramt Einsiedel

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz  
 ☎ 037209-2855 📠 037209-688015  
 = kg.einsiedel@evlks.de  
 🌐 <https://www.jacobi-kg-einsiedel.de/>

### Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo.: 9-12 Uhr & 14-16 Uhr  
 Di.: 14-18 Uhr  
 Do.: 9-12 Uhr & 14-18 Uhr

Bezüglich Bestattungen wenden Sie sich bitte an Frau Hähle im Pfarramt oder an Pfarrer Dziubek.

### Bankverbindung:

IBAN: DE38 8705 0000 3565 0014 52  
 Sparkasse Chemnitz

Förderverein Kirchgemeinde Einsiedel e.V.  
 Ansprechpartner: Veit Gruber (Vorsitzender)  
 Wolfgang Brühl (Schatzmeister)  
 = foev.jakobi@gmail.com

Bankverbindung des Fördervereins:  
 IBAN: DE47 8705 0000 0710 0318 15  
 Sparkasse Chemnitz

### Integrationsarbeit Chemnitz-Süd

Koordinator: Veit Gruber  
 = integration.chemnitz.sued@gmail.com

Spenden für die *Integrationsarbeit* überweisen sie bitte an:

Kontoinhaber: Brückenbauer Chemnitz e.V.  
 IBAN: DE72 8705 0000 0710 0378 64  
 Sparkasse Chemnitz

Verwendungszweck: Integration Chemnitz Süd — bitte Name und Anschrift angeben!

## Pfarrer Johannes Dziubek

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz ☎ 037209-688014 = JohannesDz@web.de

## Gemeindepädagogin Elisabeth Pahl

☎ 0157-57940370 = elisabeth.pahl@evlks.de

## Gemeindepädagoge i. A. Dominic Pahl

☎ 01522-6359563 = pahldominic@googlemail.com

## Kantorin Katharina Kimme-Schmalian

☎ 0371-26774700 = Katharina.kimme-schmalian@evlks.de

## Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde Einsiedel, Verantwortlich: Pfarrer Johannes Dziubek  
 Redaktion & Layout: Leonore Stoll ☎ 037209-69762, = stolls@gmx.net  
 Druck: Gemeindebriefdruckerei/Bad Oesingen, Auflage: 850 Stück. Der Gemeindebrief erscheint aller zwei Monate. Kritik, Lob, kreative Impulse = redaktion\_jakobi-bote@web.de  
 Redaktionsschluss für die Ausgabe April/Mai 2023 ist der **1. März 2023**.

## Glaube bewegt - Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das interna-

tional isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist

das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Anfang März 2023 feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. **„Ich habe von eurem Glauben gehört“**, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen. Mit ihnen gemeinsam wollen wir auch im Gebet für das eintreten, was uns und ihnen wichtig ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt

Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2 % der Bevölkerung gelten als Indigene.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der nationalchinesischen

Kuomintang vor den Kommunisten nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivisten z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land

mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Bewohner praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christen machen nur 4-5 % der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir mit Gottes Hilfe diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!



# KINDERGOTTESDIENST 2023



LIEBE KINDER,  
WIR ALLE FREUEN UNS  
SCHON AUF EUCH!

HIER KÖNNT IHR MIT  
EUREN ELTERN SCHONMAL  
SCHAUEN,  
WAS EUCH ERWARTET:

